

**Unser Lorch: Zukunft gemeinsam gestalten**

**Koalitionsvertrag  
zwischen SPD und FWG**

**Amtsperiode 2016-2021**

1	<b>Inhalt</b>	
2	Koalitionsvertrag 2016-2021.....	3
3	A. Präambel .....	4
4	Unser Lorch: Zukunft gemeinsam gestalten .....	4
5	B. Inhaltliche Themen.....	4
6	I. Demokratie und Beteiligung.....	4
7	II. Dorfentwicklung und Förderprogramme .....	5
8	III. Erneuerbare Energien in Lorch.....	5
9	IV. Familie und Soziales .....	6
10	V. Feuerwehren .....	7
11	VI. Gebühren und Steuern .....	8
12	VII. Haushalt.....	8
13	VIII. Infrastruktur.....	9
14	IX. Integration & Inklusion .....	9
15	X. Lohwiese.....	10
16	XI. Personalplanung.....	10
17	XII. Schule und Bildung.....	10
18	XIII. Tourismus und Kultur .....	10
19	XIV. Kultur .....	11
20	XV. Vereine und Ehrenamt.....	12
21	XVI. Wirtschaft und Welterbe .....	12
22	XVII. Ortsbeiräte.....	13
23	XVIII. Kinder- Jugendbeirat.....	13
24	C. Konkrete Ziele der Koalitionspartner 2016-2021.....	14
25	D. Fraktionsarbeit.....	18
26	E. Personal & Ausschüsse .....	18
27		

## 28 **Koalitionsvertrag 2016-2021**

29 Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Lorch/RHEINGau, vertreten durch den  
30 Vorstand, dieser vertreten durch den Vorsitzenden Sebastian Busch, Rheinstraße 9, 65391 Lorch  
31 -nachfolgend SPD-

32

33 und

34

35 Freie Wählergemeinschaft Lorch, vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch den  
36 Vorsitzenden Stefan Gellweiler, Binger Weg 31, 65391 Lorch

37 -nachfolgend FWG-

38

39 schließen aufgrund der Ergebnisse der Kommunalwahl vom 06. März 2016 zur  
40 Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lorch am Rhein für die Wahlperiode 2016-2021 den  
41 nachfolgenden Koalitionsvertrag:

## 42 **A. Präambel**

### 43 **Unser Lorch: Zukunft gemeinsam gestalten**

44 Die Koalition aus FWG und SPD will dafür Sorge tragen, dass unsere Heimatstadt Lorch eine  
45 Musterstadt für nachhaltige, generationengerechte Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung  
46 im Kontext einer eigenständigen wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit wird.

47 Dazu wollen die Koalitionspartner in der Amtsperiode den Grundstein legen. Es soll auch  
48 künftig an der Struktur des hauptamtlichen Bürgermeisters festhalten werden. Die  
49 Koalitionsparteien wollen den Zusammenhalt der BürgerInnen ortsteilübergreifend weiter  
50 ausbauen.

## 51 **B. Inhaltliche Themen**

### 52 **I. Demokratie und Beteiligung**

53 Transparenz, klare Zielsetzung und möglichst frühe Kommunikation mit den BürgerInnen sind  
54 für beide Koalitionspartner maßgebend. Daher soll diese Koalitionsvereinbarung auf den  
55 Internetplattformen der Parteien zum Download offen zur Verfügung stehen.

56

57 Diesen Transparenzgedanken wollen die Koalitionspartner auch in die Stadtverwaltung tragen.  
58 Daher werden sie die Verwaltung damit beauftragen den aktuellen und künftig zu  
59 beschließende Haushaltspläne auf der städtischen Internetpräsenz zum Download bereit zu  
60 stellen.

61

62 Beide Fraktionen werden sich in ihrem Handeln stets daran orientieren um Schaden von der  
63 Stadt Lorch abzuwenden und Zukunftsaufgaben gemeinsam zu gestalten.

64

65 Um dies zu untermauern verpflichten sich die Koalitionspartner die beigefügten, aufgelisteten  
66 Arbeitspunkte aus Abschnitt C (Konkrete Ziele der Koalitionspartner) anzustoßen und eine  
67 Umsetzung zu forcieren.

68 Die Koalitionspartner sehen sich als Bund der Demokraten. Dies soll insbesondere durch  
69 Förderung des sozialen Zusammenhalts, Unterstützung der Menschen, frühzeitige  
70 Beteiligungen der BürgerInnen und Mitmenschlichkeit gegenüber allen erfolgen.

71 Eine Koalition unter Demokraten schließt die Beteiligung rechtspopulistischer Parteien wie der  
72 NPD oder der AfD aus. Sollte ein Koalitionspartner im Kreisgebiet des Rheingau-Taunus-Kreises  
73 in einer Versammlung eine Kooperation, Koalition mit einer rechtspopulistischen Partei  
74 eingehen oder mit dieser zusammenarbeiten, steht es dem Vertragspartner dieses  
75 Koalitionsvertrages offen, die Koalition zu beenden.

## 76 II. Dorfentwicklung und Förderprogramme

77 Die Dorfentwicklung wurde mit dem Interkommunalen Entwicklungskonzept mit  
78 Bürgerbeteiligung begonnen. Die Vertragspartner sind sich einig, dass Lorch auch künftig an  
79 finanzierbaren Förderprogrammen teilnehmen soll. Finanzierbarkeit schließt die Betrachtung  
80 der Folgekosten mit ein.

## 81 III. Erneuerbare Energien in Lorch

82 Die Koalitionspartner stimmen darüber ein, dass der Anteil der Erneuerbaren Energien  
83 auszubauen ist und auch die Stadt Lorch am Rhein dazu beizutragen kann. Maßnahmen hierzu  
84 sind die Senkung des eigenen Energieverbrauchs, Generierung von Erneuerbaren Energien auf  
85 dem Stadtgebiet und Unterstützung Kreisweiter Maßnahmen zu diesem Zweck. Globaler  
86 Klimaschutz fängt bei jedem von uns selbst an!

87

88 In Bezug auf die Umsetzung der eingeleiteten Pläne zur Windrafternutzung in Lorch wird  
89 erwartet, dass die Koalitionspartner weiter an der Realisierung festhalten. Ein weiterer Ausbau  
90 von PV-Feldern und Windkraft soll kritisch geprüft und durch die Koalitionspartner forciert  
91 werden. Beide Parteien möchten hier die BürgerInnen rechtzeitig informieren und einbeziehen.  
92 Beide Parteien sind sich des Ausbaus Erneuerbarer Energien als kommunale Aufgabe bewusst  
93 und werden um die Unterstützung durch die BürgerInnen werben.

94

95 Die Koalitionspartner werden zudem proaktiv die Aufstellung eines Alternativplans fordern und  
96 fördern. Falls die im Konsolidierungsvertrag (Schutzschirm) festgelegten Erträge aus

97 Windkrafteinnahmen in Gänze oder gemindert nicht realisiert werden können, muss eine  
98 alternative Finanzierung realisierbar sein.

99

100 Die Vertragspartner befürworten ein Energiekostenmonitoring (Strom/Wasser/Heizung) der  
101 öffentlichen Gebäude und sukzessive Verbrauchssenkung zur Kostensenkung und des  
102 Umweltschutzes. Nach Vorlage und Beratung einer Analyse soll die Verwaltung beauftragt  
103 werden dies schrittweise umzusetzen.

#### 104 **IV. Familie und Soziales**

105 Gemeinsamer Wunsch der Koalitionspartner für die ältere Generation ist es, dass möglichst  
106 lange ein selbstbestimmtes Leben in den bekannten vier Wänden möglich ist. Notwendig  
107 dabei ist, eine möglichst optimale, auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Versorgung  
108 und deren Finanzierung sicherzustellen. Hier besteht regelmäßig Beratungsbedarf bei  
109 Betroffenen und Angehörigen. Die Koalitionspartner verpflichten sich, ein für Lorch  
110 zugeschnittenes Modell zu beraten und zu entwickeln. Dabei ist der Anschluss an eine  
111 bestehende, rheingauweite Beratungsstelle für selbständiges Leben im Alter zu prüfen.

112

113 Beim Verkauf von stadteigenen Grundstücken, die im Flächennutzungsplan bzw.  
114 Bebauungsplan als Baugrundstücken ausgeschrieben sind, sollen Grundstücksrabatte gewährt  
115 werden für junge Familien, die im gleichen Haus Familienmitglieder der älteren Generation  
116 oder Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung ein Zuhause bereitstellen. Die  
117 Koalitionspartner verpflichten sich die Realisierung zu prüfen und die Umsetzung zu  
118 unterstützen.

119

120 Die Koalitionspartner setzen sich für die Prüfung der Einführung einkommensgestaffelter Kita-  
121 Beiträge ein. Die Verträge mit den Kitabetreibern sind so zu gestalten, dass die Festlegung der  
122 Kitagebühren durch die Stadt Lorch erfolgt.

123

124 Darüber hinaus setzten sich beide Koalitionspartner für die Abschaffung der Kitagebühren in  
125 Hessen ein.

126

127 Unabhängig von der Frage der Einkommensdifferenzierung setzen sich die Vertragspartner für  
128 die transparente Erstellung eines Modells ein, dass vorhersehbare Erhöhungen der Kita  
129 Beiträge vorsehen. Regelmäßige, aber mäßige Erhöhungen der Beiträge sind nachvollziehbar  
130 und für Familien besser zu stemmen.

131

132 Kinderspielplätze sollen in Zukunft nicht mehr veräußert und geschlossen werden, um  
133 kurzzeitig Erlöse für die Stadtkasse zu sichern. Wird ein Verkauf dennoch notwendig, ist zuvor  
134 für einen angemessenen Ersatz zu sorgen und diesen umgehend sicherzustellen.

135

136 Die Koalitionspartner werden sich für einen Ersatz der Spielflächen auf der Lohwiese einsetzen.

137

138 In Komplettierung zur Bücherei in Ransel, für deren Erhalt sich die Vertragspartner einsetzen,  
139 soll in der Kernstadt eine "Statt-Bücherei" an einem definierten Ort, wie z.B. einer Telefonzelle  
140 errichtet werden.

## 141 V. Feuerwehren

142 Die Feuerwehren sind nichts ohne ihre Mitglieder und die Einsatzabteilungen! Material allein  
143 macht keine Feuerwehr aus. Die Feuerwehrvereine sind ein Herzstück der Stadtteile. Sollten  
144 Änderungen notwendig werden, sollen diese transparent und öffentlich mit den Feuerwehren,  
145 nicht über die Köpfe hinweg, entschieden werden.

146

147 Die Koalitionspartner sehen den Brandschutzentwicklungsplan als Diskussionsgrundlage für  
148 den Brandschutz in Lorch an und vertrauen auf die Erfahrung der Wehrleitungen und  
149 Feuerwehrausschüsse in den einzelnen Wehren, denen dieser Plan vorgelegt wurde. Die  
150 Koalitionspartner sind bereit an runden Tischen zusammen mit den Wehren das für und wider  
151 zu diskutieren und Alternativvorschläge anzunehmen. Beide Koalitionspartner verpflichten  
152 sich Alternativvorschläge der jeweiligen Wehrleitungen und Feuerwehrausschüsse durch die  
153 Verwaltung nach Kosten-Nutzen Rechnung prüfen zu lassen.

154

155 Beide Koalitionspartner wollen teure Lösungen vermeiden und die Zukunftsfähigkeit der  
156 Lorcher Wehren stützen. Entscheidendes Kriterium soll die Schlagkraft der Feuerwehren sein.  
157 Zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft auch am Tag ist weiterhin die gemeinsame

158 Alarmierung und Tätigkeit als Einheit vor Ort von beiden Koalitionspartnern gewollt. Auch ist  
159 ein gemeinsames Ausbilden und Üben der Einsatz- und Jugendabteilungen von beiden  
160 Koalitionspartnern gewünscht.

161

162 Aktivitäten der Feuerwehren innerhalb der Stadtteile (Laternenumzüge, Martinsfeuer,  
163 Begleitung von Prozessionen) stellen einen wichtigen Teil des gesellschaftlichen Lebens dar  
164 und sollen weiterhin, unabhängig von weiteren Entscheidungen und unangetastet von der  
165 Politik, stattfinden.

## 166 VI. Gebühren und Steuern

167 In der vergangen Amtsperiode mussten Steuern durch den Zwang des Schutzschirms drastisch  
168 erhöht werden. Gebühren mussten angepasst werden. Eine, von der SPD lange Jahre  
169 geforderte, moderate Erhöhung hätte diese drastischen Schritte gemindert. Daher sind sich die  
170 Kooperationspartner darüber einig, notwendige Erhöhungen oder Senkungen möglichst  
171 zeitnah auszulegen. Alle relevanten Kosten sind bei der Anpassung von Wassergebühren zu  
172 berücksichtigen.

173

174 An der Konsolidierung des Haushaltes und der Einhaltung der Schutzschirmbedingungen ist  
175 festzuhalten.

176

177 Die Einführung wiederkehrender Beiträge zur Prävention gegen kurzfristig zu entrichtende  
178 Einmalzahlungen von Anliegern wie bei der Straßensanierung der Großen Au soll durch die  
179 Stadtverwaltung geprüft werden.

## 180 VII. Haushalt

181 Die Vertragspartner stehen für mehr Transparenz in Politik und Verwaltung. Das betrifft  
182 insbesondere auch die Transparenz der Kosten politischer Entscheidungen. Zur Transparenz der  
183 Kosten zählen auch die Folgekosten die durch Maßnahmen entstehen. Diese Folgekosten sind  
184 künftig detailliert in den Beschlussvorlagen darzustellen und zu veröffentlichen (insbesondere  
185 auch auf der Internetseite der Stadt Lorch).

186



187

## VIII. Infrastruktur

188 In der vergangenen Amtsperiode war es möglich, vergleichsweise große Baumaßnahmen  
189 durchzuführen und an der Dorfentwicklung zu arbeiten: Die Ortsdurchfahrt  
190 Lorch/Schwalbacher Straße, sowie das Kolping-/Bürgerhaus wurden saniert. Die Restaurierung  
191 und Inbetriebnahme des Hilchenhauses, sowie der Bau eines REWE-Markts begleiteten die  
192 Amtsperiode. Auch wenn sich beide Koalitionspartner in der Grundsatzfrage über den  
193 Erbpachtvertrag des Hilchenhauses nicht einig waren, so gilt es nun den Schaden für die Stadt  
194 möglichst gering und den Nutzen durch das Hilchenhaus möglichst hoch zu halten.

195

196 Beide Koalitionspartner möchten sich für die Sanierung der Lorcher Straßen und Gebäude  
197 einsetzen und langfristige Planungen durch die Verwaltung erarbeiten lassen wie bei  
198 anstehenden Maßnahmen künftig gewährleistet werden kann.

199

200 Beide Koalitionspartner möchten sich für die Sanierung der Lorcher Straßen einsetzen und  
201 langfristige Planungen durch die Verwaltung erarbeiten lassen. So soll durch die Verwaltung  
202 ein Straßen- Infrastrukturplan erstellt werden, der die Zeiträume für Realisierungen und die  
203 benötigten finanziellen Mittel konzeptionell ausweist. Die Koalitionspartner sind sich einig,  
204 dass auch ein Gebäude-Infrastrukturplan (Aktionsplan) basierend auf dem Investitionsplan  
205 durch die Verwaltung zu erstellen ist.

206

## IX. Integration & Inklusion

207 Die Koalitionspartner sprechen sich für die Fertigstellung der Barrierefreiheit und der  
208 Errichtung von P+R Parkplätzen am Lorcher Bahnhof aus. Die Koalitionspartner befürworten  
209 den weiteren Ausbau von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und setzen sich für den  
210 konsequenten Ausbau dieser ein.

211

212 Die Stadtverwaltung soll weiterhin teil des „Runden Tisches“ für Migration und Integration ist  
213 sein. Beide Koalitionspartner begrüßen die Integration und Ansiedelung geflüchteter Menschen  
214 und sehen darin eine Chance für unsere Stadt und möchten sich an einer offenen  
215 Willkommenskultur beteiligen.

216 **X. Lohwiese**

217 Die Voraussetzungen für den Bau einer Wohneinrichtung für Menschen mit Behinderung  
218 inklusive Tagesförderung wurden geschaffen. Die Koalitionspartner sind sich einig, dass eine  
219 Bebauung der Restfläche der Lohwiese ausgeschlossen wird. Zudem möchten sich beide  
220 Koalitionsparteien für einen Ersatz des weggefallenen Fußballfeldes in Form eines Kleinfeldes  
221 bemühen und werden sich für dessen Realisierung bei der Stadtverwaltung einsetzen.

222 **XI. Personalplanung**

223 Die Koalitionspartner sind sich einig, dass für die Verwaltung künftig einen strategischen  
224 Personal- und Personalbedarfsplan erstellen soll und diese der Versammlung vorzulegen sind.

225 **XII. Schule und Bildung**

226 Beide Koalitionspartner setzen sich für den Erhalt der dezentralen KiTa Struktur in Lorch ein.  
227 Niemand darf von Bildung ausgeschlossen werden, gerade Aus- und Weiterbildungen sind im  
228 heutigen Arbeitsfeld extrem wichtig. Darum setzen sich die Koalitionspartner nicht nur für die  
229 Errichtung eines Ausbildungsplatzkatasters in Lorch ein, sondern möchten auch die Angebote  
230 für Erwachsenenbildung in Lorch verstärkt angeboten wissen.

231 **XIII. Tourismus und Kultur**

232 Lorchs Übernachtungszahlen steigen. Die an der Marktwirtschaft beteiligten Lorcher  
233 Unternehmer schafft dieses Wachstum durch Erhalt und Erweiterung des Übernachtungs- und  
234 des gastronomischen Angebots. Die Koalitionspartner möchten dieses Wachstum durch das  
235 Setzen weiterer positiver Rahmenbedingungen unterstützen. Die exponierte Lage der Lorcher  
236 Stadtteile und deren einzelne Herausstellungsmerkmale durch Wander- und Radwege zu  
237 vernetzen, soll neue Angebote schaffen. Die Koalitionspartner begrüßen eine bessere  
238 Vernetzung des Lorcher Gewerbes im Bereich Tourismus und stehen Initiativen offen  
239 gegenüber. Beide Koalitionspartner befürworten eine engere Zusammenarbeit mit den  
240 angrenzenden Kommunen in Hessen und Rheinland-Pfalz.

241

242 Die Koalitionsparteien stehen Initiativen der Dorferneuerung/ IKEK positiv gegenüber.

243 Die Koalitionspartner wollen die Erstellung einer interaktiven Info-Wand über Restaurants und  
244 Öffnungszeiten, sowie Infos über Lorch und seine Stadtteile. Mittels DMC Codes sollen Gäste

245 unser Stadt über die Wand direkt zu den Webseiten der Anbieter gelangen um dort z.B.  
246 Informationen zur Wegbeschreibung oder den Öffnungszeiten zu erhalten. Die Prüfung  
247 umfasst auch ein Finanzierungskonzept unter Beteiligung der Betroffenen.

248

249 Die Koalitionsparteien stehen der Neugestaltung des Wispergrills und dessen Umgebung  
250 positiv gegenüber.

251

252 Die Koalitionspartner prüfen die Initiierung einer Arbeitsgruppe, die sich mit den touristischen  
253 Themen:

- 254 - Vernetzung mit andern Wanderangeboten
- 255 - Wanderwege,
- 256 - Radwanderwege,
- 257 - Radwege- und Wanderatlas,
- 258 - Aufenthaltsorte, Plätze und Wege,

259 beschäftigt, um solche Angebote für Lorch touristisch erschließbar zu machen.

#### 260 **XIV. Kultur**

261 Die Rolle Lorchs innerhalb des Weltkulturerbes Mittelrhein soll stärker ausgebaut werden.  
262 Hierbei ist zu prüfen in welchen Gremien Lorch aktiv mitarbeiten kann und welche Projekte  
263 für/in Lorch ihren Platz finden können.

264 Lorch hat einige Alleinstellungsmerkmale die es gilt herauszuarbeiten. Genannt seien hier:  
265 Freistaat Flaschenhals, Kammerburger Keramik, Schieferbergbau, Lorcher Muhkalb, Paul  
266 Dahlen, Hans Wilhelm Dahlen und Anderes. Es gibt private Initiativen wie besondere  
267 Sammlungen usw. die es gilt zu bearbeiten und heraus zustellen. Um dies zu realisieren sind  
268 entsprechende Initiativen zu unternehmen.

269

270 Die Erweiterung des Lorcher Museums als zentraler Ausstellungsort ist zu prüfen. Ob dies am  
271 derzeitigen Standort oder einem alternativen Ort zu realisieren ist wird man prüfen müssen.  
272 Ein Organisations- und Finanzkonzept hierzu ist vorzulegen.

273

274 **XV. Vereine und Ehrenamt**

275 Die Vertragspartner erkennen, dass das Ehrenamt ein wesentlicher Teil der Menschlichkeit und  
276 des sozialen „Wohlfühlens“ in einer Stadt ausmacht. Das Ehrenamt in Lorch ist großartig und  
277 das soll es bleiben. Die Stadt Lorch soll künftig jährlich einen Ehrenamtspreis zur Würdigung  
278 von besonderem ehrenamtlichem Engagement verleihen um diesem wichtigen Punkt der Stadt  
279 und seiner BürgerInnen den Respekt und die Wertschöpfung zu geben, die er verdient.

280

281 Die Kommunikation mit den Vereinen soll ausgebaut werden und es sollen regelmäßig  
282 jährliche Treffen mit Vertretern der Stadt stattfinden.

283

284 Eine Übersicht über die Vereine und deren Ansprechpartner soll auf einer modernisierten  
285 städtischen Homepage präsentiert werden.

286 **XVI. Wirtschaft und Welterbe**

287 Neben der Tourismusbranche bietet Lorch vorwiegend Arbeitsplätze in der Dienstleistung und  
288 dem Handwerk. Altenpflege und Soziale Dienste werden vor Ort auf Grund der Entwicklung der  
289 Altersstruktur immer wichtiger.

290

291 Mit dem Gewerbepark Wispertal hat unsere Stadt die Chance erhalten, den innerstädtischen  
292 Gewerbeanteil in der ehemaligen Kaserne neu zu ordnen und mehr Flächen für das Lorcher  
293 Gewerbe zu erhalten.

294

295 Die Koalitionspartner setzen sich für eine Initiative der Stadtverwaltung gemeinsam mit den  
296 Lorcher Handwerksbetrieben und Dienstleistenden ein, mit dem Ziel einen Kompetenzkompass  
297 unseres Handwerks erstellen zu lassen.

298

299 Im Kontext des demografischen Wandels wird es für Lorch schwer, im Ringen um  
300 Auszubildende zu punkten. Dieser Tatsache möchten die Koalitionspartner gemeinsam mit  
301 einem kompetenten Handwerk und guten Arbeitsplätzen vor Ort entgegenwirken. Die  
302 Koalitionspartner setzen sich für die Beauftragung der Stadtverwaltung zur Erstellung eines  
303 Ausbildungsplatzregisters und dessen Verbreitung ein.

304 Am schützenswerten Welterbestatus soll festgehalten werden, solange dieser die Errichtung  
305 eines weiteren, volkswirtschaftlich und nachhaltig zu begründenden zweiten Standbeins nicht  
306 gefährdet.

## 307 **XVII. Ortsbeiräte**

308 Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, dass Ortsbeiräte im Rahmen der beschlossenen  
309 Haushaltssatzung und darin festgelegten Budgetierung projektbezogene Mittelfreigaben  
310 beantragen können, um Kosten für geplante Realisierungen vor Ort durch Eigenleistung zu  
311 mindern und die Umsetzung voranzutreiben.

312

## 313 **XVIII. Kinder- Jugendbeirat**

314 Die Koalitionspartner setzen sich dafür ein, dass dem KJB die Möglichkeit gegeben wird, im  
315 Rahmen der beschlossenen Ansätze im Haushaltsplan für das Produkt „Sonstige Jugendarbeit“  
316 projektbezogene Mittel zu beantragen.

## 317 C. Konkrete Ziele der Koalitionspartner 2016-2021

318 Die Koalitionspartner stehen für Transparenz in den Entscheidungen der Versammlung.

### 319 1. Umwelt/ Energie

- 320 1.1. Errichtung einer Online-Informationsplattform 101% Erneuerbares Lorch um die Vor- Nachteile von  
321 Windenergie in Lorch auszuweisen und Bürgerfragen beantworten zu können. Zudem soll der  
322 Fortschritt des Ausbaus dort dokumentiert werden.
- 323 1.2. Weitere Begleitung des Ausbaus der Energieerzeugung aus Wasserkraft um bei künftigen rentablen  
324 Lösungen Realisierungen in Lorch anzustreben.
- 325 1.3. Prüfung der Errichtung einer PV Anlage auf der Dachfläche der Lorcher Schule und auf Lorcher  
326 Gemarkungen, diese Projekte können gegebenenfalls mit Beteiligung der Bürger realisiert werden.
- 327 1.4. Jährliche Beteiligung an der Aktion "Sauberhaftes Hessen".
- 328 1.5. Energiekostenmonitoring der öffentlichen Gebäude und sukzessive Verbrauchssenkung zur  
329 Kostensenkung und des Umweltschutzes.

### 330 2. Wirtschaft

- 331 2.1. Ausbildungsverzeichnis der Stadt Lorch und aller Lorcher Betriebe mit Ansprechpartnern,  
332 Berufsbezeichnung als Profil der Betriebe in Lorch erstellen.
- 333 2.2. Erhalt von Geschäften und Betrieben durch aktive Nachfolgereglung und Hilfe zur  
334 Neukonzeptionierung des Geschäftes. Kontakte herstellen um mögliche Geschäftsübergabe zu  
335 initiieren.
- 336 2.3. Lorch als attraktiver Standort für moderne Unternehmen; Lorch konkret als Standort für  
337 Kleinstunternehmen, Webdesigner, Firmen ohne große Infrastruktur aber viel Kundenverkehr  
338 bewerben. Attraktives Erholungsprogramm für Kunden vor Ort mit der vorhandenen Gastronomie  
339 abstimmen.
- 340 2.4. Für die Errichtung eines rotierenden 24h Fährbetriebes im Rheingau und die Errichtung der  
341 Welterbebrücke bei St. Goarshausen einsetzen.
- 342 2.5. Die Koalitionspartner sprechen sich für die Weiterführung der Breitbandstudie und eine bessere  
343 Internetversorgung aus. Der Ausbau von HDSL soll in Lorch und in den Stadtteilen vorangetrieben  
344 werden. Die Ausbauziele sind schnellstmöglich zu definieren, zu beantragen und die Umsetzung ist  
345 voranzutreiben.
- 346 2.6. Die Koalitionspartner setzen sich weiterhin für eine kreuzungsfreie Variante der Bahnquerung auf der  
347 B42 in Rüdesheim ein.
- 348 2.7. Beide Koalitionspartner sprechen sich dafür aus, dass Bauabschnitte auf der B42 Richtung Rüdesheim  
349 und der Strecke Lorch Presberg nicht parallel-durchzuführen sind. Es muss gewährleistet werden, dass  
350 jeweils eine Streckenalternative für den Verkehr geöffnet bleibt.
- 351

### 352 3. Welterbe

- 353 3.1. Eigenes Lorcher Profil schärfen / Länderübergreifende Zusammenarbeit

- 354 3.2. Einsatz für Verbreitung des Alleinstellungsmerkmals des Freistaat Flaschenhals in Lorch und in  
355 Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden in Rheinland-Pfalz.  
356 3.3. Unterstützung einer Landesgartenschau Rheinland-Pfalz im Welterbe Oberes Mittelrheintal.  
357 3.4. Projekt Statt-Strand im Welterbe  
358

#### 359 4. Bahn

- 360 4.1. Klärung der Besitzverhältnisse des Lorcher Bahnhofs und Anfrage zu weiterem Nutzungskonzept des  
361 Bahnhofs, sowie aktiver Einsatz der Koalitionspartner für eine Folgenutzung ohne den Einsatz  
362 städtischer Mittel.  
363 4.2. Weiterer Einsatz für Minderung des Bahnlärms und Austausch mit dem Verein gegen Bahnlärm im  
364 Mittelrheintal und Herrn Willy Pusch.  
365 4.3. Hinweisschilder auf den Aufstellungsort der Fahrkartenautomaten in Lorch und Lorchhausen um  
366 unerlaubte Gleisquerungen zu verhindern.  
367 4.4. Schnuppertickets für RMV (Mehr Menschen sollen den ÖPNV nutzen).  
368 4.5. Ausbau der Barrierefreiheit am Lorcher Bahnhof.  
369 4.6. Die Koalitionspartner setzen sich für einen einheitlichen Tarifsatz im Tarifgrenzgebiet der Haltestellen  
370 Lorchhausen und Kaub ein.  
371

#### 372 5. Finanzen

- 373 5.1. Ein Magistratsmitglied soll mit der Aufgabe der Zusammenstellung möglicher  
374 Fördermittelgenerierung und Beschaffung beauftragt werden.  
375 5.2. Offenlegung von Kosten für Großprojekte wie das Hilchenhaus (Homepage).  
376 ~~5.3.~~ Einhaltung der Schutzschirmforderungen und aktiver Einsatz für eine bessere Finanzausstattung der  
377 Hessischen Kommunen.  
378 5.4. Weitere Entschuldung voranbringen Weitere Entschuldung voranbringen und ausgeglichene  
379 Gebührenhaushalte einhalten.  
380

#### 381 6. Kultur

- 382 6.1. Erhalt, Stärkung und Ausbau der Rolle Lorchs innerhalb des Weltkulturerbes Mittelrhein.  
383 6.2. Förderung der einzelnen kulturellen Schwerpunkte der Lorcher Ortsteile.  
384 6.3. Unterstützung der Lorcher Kulturinitiativen durch einen Kulturkalender und Einführung eines  
385 Kulturstammtisches für alle Initiativen im Stadtgebiet.  
386 6.4. Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen und Kulturinitiativen anderer Städte, des Landkreises und  
387 des Landes.  
388 6.5. Herausarbeitung und Unterstützung Lorcher Besonderheiten wie z.B. Freistaat Flaschenhals,  
389 Kammerburger Keramik, Landmuseum Ransel, Schieferbergbau, Lorcher Muhkalb, Paul Dahlen, Hans  
390 Wilhelm Dahlen, besondere Sammlungen usw.  
391 6.6. Erweiterung des Lorcher Museums als zentraler Ausstellungsort.  
392 6.7. Zusammenführung verschiedener kultureller/touristischer Angebote.

393

394

## 7. Soziales

395

7.1. Durch soziale Angebote in Lorch den Einwohnerrückgang mindern, sodass in Lorch bis 2021 min. 3600 Menschen leben (Prognosen lauten zwischen 2400-2600).

396

397

7.2. Grundstücksrabatte auf stadteigene Grundstücke die im Flächennutzungsplan ausgewiesene Baugrundstücke sind. Explizit für junge Familien, die im gleichen Haus die ältere Generation oder motorisch beeinträchtigten Menschen ein Zuhause geben.

398

399

7.3. Rheingauweite Errichtung einer Beratungsstelle für selbstständiges Leben im Alter

400

401

7.4. Keine Schließung von Kinderspielplätzen um kurzzeitige Erlöse durch die Veräußerung zu gewinnen.

402

7.5. Prüfung der Errichtung von Mehrgenerationenhäuser über Förderung durch die Kommunale Wohnbau

403

404

7.6. Einkommensgestaffelte KiTa Beiträge - Erstellung eines Modells, dass vorhersehbare Änderungen der Kita/Kiga Beiträge- mit regelmäßigen, aber mäßigen Erhöhungen der Beiträge, statt wie bisher überraschende, einschneidende Erhöhungen vorsieht.

405

406

7.7. Initiierung einer Lorcher TeilBar - Das Projekt soll in Anlehnung andere Städte die Möglichkeit zum Bezug von Second Hand Kinderspielzeug geben. Hierzu will ich ein Konzept mit Interessierten planen und umsetzen, bzw. bestehende Angebote vernetzen.

407

408

7.8. Sicherstellen, dass wir 2021 auch weiterhin mindestens einen praktizierenden Hausarzt/Ärztin in Lorch als Ansprechpartner vorfinden.

409

410

7.9. In Komplettierung zur Bücherei in Ransel, für deren Erhalt wir uns einsetzen möchten, wollen wir eine "statt-Bücherei" in Form einer Telefonzelle errichten.

411

412

413

7.10. Initiierung eines Pools für die kurzfristige Übernahme von aufgefundenen Haustieren oder kurzzeitige Unterstützung bei Urlaub.

414

415

416

417

## 8. Integration/ Migration

418

8.1. Weiterer Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

419

8.2. Überregionale Vernetzung um auf dem Fachgebiet neuste Informationen direkt umzusetzen oder Veränderungen anzustoßen.

420

8.3. Enge Zusammenarbeit mit dem Vincentstift., gemeinsame Entwicklung von Angeboten entsprechend des Inklusionsgedankens des Hauses

421

422

423

424

## 9. Migration

425

9.1. Lorch soll Broschüren in verschiedenen Landessprachen bereitstellen, die ein Ankommen in Lorch erleichtern und Wege und behördliche Gänge klärt. Dabei sollen bestehende Schnittstellen mit eingebunden und weiter vernetzt werden.

426

427

9.2. Es soll jährlich ein interkulturelles Fest initiieren, bei dem im Wechsel Speisen aus unterschiedlichen Ländern angeboten und ein Einblick in fremde Kulturen gewährt wird, geben.

428

429

430



431

## 10. Vereine und Ehrenamt

432

10.1. Errichtung eines runden Tisches zur Vereinsrettung in Lorch.

433

10.2. Errichtung eines Ehrenamtspreises der Stadt Lorch zur Würdigung von besonderem, ehrenamtlichen Engagement.

434

435

10.3. Kommunikation mit den Vereinen ausbauen und regelmäßig zu jährlichem Treffen mit Vertretern der Stadt laden.

436

437

10.4. Sport- und Vereinsübersicht erstellen, die Angebote zusammenfassen und eine Werbebroschüre für das Lorcher Ehrenamt und den Sport in Lorch erstellen.

438

439

10.5. Errichtung eines gemeinsamen stadtübergreifenden Neujahrsempfangs der abwechselnd in den Lorcher Ortsteilen stattfinden soll.

440

441

10.6. Unterstützung der Vereine bei Beantragung von Fördermitteln und Information über neue Förderprogramme.

442

443

444

## 11. Tourismus/Sicherheit

445

11.1. Initiierung einer Gruppe, die sich mit der Gestaltung eines Rundwanderwegs Lorch oder Rundwanderwegs im Freistaat Flaschenhals beschäftigt, um Wochenendangebote zu erhöhen. Angliederung an bestehende Projekte in Heidenrod zur Verbindung Lorch-Limes.

446

447

448

11.2. Erstellen einer interaktiven Info-Wand über Restaurants und Öffnungszeiten, sowie Infos über Lorch und seine Stadtteile.

449

450

11.3. Gemeinsam mit Lorcher Bürgern einen Rad- und Wanderwegeatlas mit Streckenbeschreibung erstellen und online stellen. Gemeinsam mit Hobby Radlern in Lorch die Strecken festhalten und nach Schwierigkeit bewerten.

451

452

453

11.4. Verkehrsberuhigung im Bereich der Ortseinfahrten von Espenschied in Absprache mit dem Ortsbeirat.

454

455

11.5. Die ortsansässigen Stadtverordneten des Ranselbergs werden sich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf dem Ranselberg einsetzen.

456

457

11.6. Erhalt der Spielplätze vor Ort.

458

11.7. Konzeptentwicklung einer möglichen Folgenutzung des alten REWE Gebäudes.

459

11.8. Lorch ist sicher und soll es weiterhin bleiben. Dazu gehören die Bürgerinformation über aktuelle Sicherheitsfragen und der Austausch mit der Polizei in Rüdesheim und dem Katastrophenschutz.

460

461

462

## 463 **D. Fraktionsarbeit**

464 Die Koalitionspartner verpflichten sich im Konsens die im Koalitionsvertrag fixierten Punkte  
465 geeint zur Umsetzung zu bringen. Dies wird in der Regel durch gemeinsames  
466 Abstimmungsverhalten der Mehrheit jeder Fraktion zum Ausdruck gebracht.

467

468 Die Koalitionsfraktionen werden mindestens halbjährlich gemeinsame Fraktionssitzungen  
469 durchführen, um die enge Zusammenarbeit zu fördern.

470

471 Anträge können von der jeweiligen Vertragspartei oder jeder/jedem Stadtverordneten einzeln  
472 gestellt werden. In beiden Fällen ist der Vertragspartner ca. vier Wochen vorab zu informieren.  
473 Eilanträge, die in der Sache und Inhalt einem Eilantrag entsprechen sind davon ausgenommen.  
474 Eine Information an den Koalitionspartner sollte dennoch zeitnah erfolgen.

475

476 Beide Parteien sind dazu angehalten im Konsens zu agieren. Bei Punkten die nicht explizit im  
477 Koalitionsvertrag festgehalten wurden, sind die Koalitionspartner in ihrer jeweiligen  
478 Entscheidung frei ohne, dass durch dieses Abstimmungsverhalten der Koalitionsvertrag in  
479 Frage gestellt wird.

480 Eine Koalition unter Demokraten schließt die Beteiligung rechtspopulistischer Parteien wie der  
481 NPD oder der AfD aus. Sollte ein Koalitionspartner im Kreisgebiet des Rheingau-Taunus-Kreises  
482 in einer Versammlung eine Kooperation, Koalition mit einer rechtspopulistischen Partei  
483 eingehen oder mit dieser zusammenarbeiten, steht es dem Vertragspartner dieses  
484 Koalitionsvertrages offen, die Koalition zu beenden.

## 485 **E. Personal & Ausschüsse**

486 Die Koalitionspartner einigen sich darauf, dass die Personalbesetzung ein Symbol für das  
487 Programm darstellen sollte. Der Stadtverordnetenvorsteher/Stadtverordnetenvorsteherin soll  
488 daher möglichst aus den Höhengemeinden stammen. Der  
489 Stadtverordnetenvorsteher/Stadtverordnetenvorsteherin ist aus den Reihen der FWG zu  
490 benennen.

491

492 Bei der Reihung der Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers soll der CDU Fraktion  
493 angeboten werden, den ersten Stellvertreter zu benennen. Dies soll den gemeinsamen  
494 inhaltlichen, parteiübergreifenden Arbeitsfokus dieser Amtsperiode unterstreichen. Die  
495 folgenden zwei Stellvertreter sollen in der Reihung von der SPD und der FWG benannt werden.  
496 Sollte die CDU das Angebot ablehnen rücken die KandidatInnen der Koalitionspartner vor.

497

498 Die Koalitionspartner streben eine Änderung der Hauptsatzung hinsichtlich der Anzahl der  
499 Stadträte/Stadträtinnen an. Die Anzahl soll auf sechs Personen + dem Bürgermeister als dem  
500 Vorsitzendem und damit um eine Person vermindert werden. Somit hätten alle beteiligten  
501 Parteien die gleiche Anzahl Stadträte im Magistrat, dies sehen die Koalitionspartner als Zeichen  
502 für Politik auf Augenhöhe an.

503

504 Beide Koalitionspartner werden eine gemeinsame Vorschlagsliste für den Magistrat erarbeiten  
505 und einreichen. Die SPD Fraktion stellt für die gesamte Legislaturperiode den Ersten  
506 Stadtrat/Stadträtin. Es soll festgehalten werden, dass nach Ausscheiden eines  
507 Magistratsmitgliedes der jeweiligen Parteien ein Nachrücker aus den Reihen der jeweiligen  
508 Partei, nicht des Koalitionspartners nachrückt.

509

510 Der Ausschuss für Tourismus, Wirtschaft, Welterbe und Bau (TWWB) soll in Ausschuss für  
511 Soziales, Tourismus, Wirtschaft und Bau (STWWB) umbenannt werden und sich künftig auch  
512 mit sozialen Angelegenheiten befassen. Der/die Vorsitzende des STWWB ist der CDU Fraktion  
513 anzubieten um zu unterstreichen, das gemeinsame inhaltliche Arbeit im Vordergrund der  
514 Amtsperiode steht. Sollte die CDU dieses Angebot ablehnen, ist der Vorsitz aus Reihen der FWG  
515 zu bestimmen. Der Vorsitz des Haupt- und Finanzausschusses ist durch die SPD zu bestimmen.

Lorch am Rhein, den 17.04.2016

Für den Vorstand der SPD Lorch /RHEINGAU,  
der Vorsitzende: Sebastian Busch

Für die Freie Wählergemeinschaft Lorch,  
der Vorsitzende: Stefan Gellweiler